

V o r w o r t.

Beinahe vier Dezennien sind verflossen, seit die allgemeine deutsche Lehrerversammlung zum erstenmal zusammenberufen wurde. Die „alte Garde“, die seinerzeit für die schöne Idee, sämtliche Lehrer Alldeutschlands zur Erzielung eines zeitgemäßen Fortschritts für die Schule zu vereinigen, mit flammender Begeisterung eintrat, zählt nur noch wenige rüstige Veteranen. Eine neue Lehrer-Generation ist auf der Oberfläche des öffentlichen Wirkens erschienen.

Schon mancher der Jüngeren hat sich erkundigt, welche Veranlassung die allgemeine deutsche Lehrerversammlung hervorrief, welche Männer sich ihr zuwandten, unter welchen Umständen sie jedesmal tagte. Schon mancher, der zu der deutschen Lehrerschaft sprechen wollte, wäre gern unterrichtet gewesen über die von Anfang an zur Besprechung gelangten Themata und die Art und Weise ihrer Behandlung. Schon mancher im Dienste ergraute Kämpfer wünschte, die Stimmen und die Stimmung seiner pädagogischen Zeitgenossen nun im Zusammenhange zu vernehmen, „ehe denn er scheide“.

Diese Schrift soll den verschiedenen Wünschen einigermaßen Rechnung tragen, zu gleicher Zeit aber sein ein geringer Tribut der Dankbarkeit für die treuen verstorbenen und noch lebenden Führer und Bannerträger, ein Belebungs- und Ermunterungsruf für die Ringenden und Kämpfenden, ein Warnungsruf für die Träumenden und ein Weckruf für die Schlafenden, endlich ein vollgültiges Zeugnis für die durchaus gesetzmäßigen, berechtigten und gerechten Forderungen der deutschen Lehrerschaft.

Die verschiedenen Epochen in kräftigen Zügen in einem anmutenden Bilde darzustellen, wäre gewiß eine dankenswerte Arbeit für einen der Ersten in unserem Heere gewesen. Daß es nun ein der deutschen Lehrerschaft fast Unbekannter versucht, der Versammlung ein Ehrendenkmal zu setzen, soll in Nachstehendem für diejenigen näher begründet werden, welche Lessings Ausspruch billigen, daß in das Vorwort eines Buches die Geschichte desselben gehöre.

Der intellektuelle Urheber dieser Schrift ist der Schuldirektor und Redakteur Herr Moriz Kleinert in Dresden. Derselbe machte zu dem Artikel: „Erinnerungen an die allgemeinen deutschen Lehrerversammlungen“